

Sitzungsvorlage

öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0555/2017
Top-Nr.:	
Fachbereich:	1 – Allgemeine Verwaltung, Bildung, Freizeit und Generationen
Erstellt von:	Jochen Wiggen
Datum:	31.05.2017

Betreff:

Änderung des Stellenplans

Beratungsfolge:	
27.06.2017	Haupt- und Finanzausschuss
11.07.2017	Rat der Stadt Olfen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, den Änderungen des Stellenplans 2017 zuzustimmen.

Begründung:

1. Die Stadt Olfen hat im Januar 2017 in Kooperation mit dem Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung der Universität Stuttgart (Projektleitung), dem Institut für Raumplanung der Technischen Universität Dortmund, der Plan und Praxis GbR (Berlin) sowie der Stadt Schwäbisch Gmünd einen Förderantrag für ein gemeinsames Verbundforschungsprojekt mit dem Titel „RESI-extrem – Resilienzbildung nach Extremereignissen: Lessons Learned und neue Strategien für Städte im Umgang mit räumlich ubiquitär auftretenden Extremereignissen“ eingereicht. Fördergeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt: Forschung für klimaresiliente, sozial-ökologisch gerechte und lebenswerte Städte“.

Das Forschungsprojekt befasst sich mit Fragen zum Umgang mit Extremwetterereignissen (z.B. Starkregen) im Rahmen der integrierten städtebaulichen Planung und der Stadtentwicklungsplanung und zielt darauf ab, die Resilienz von Städten gegenüber Extremwetterereignissen zu stärken. Die Städte Olfen und Schwäbisch Gmünd dienen als Modellstädte.

Das Projekt ist auf drei Jahre (August 2017 bis Juli 2020) angelegt. Das Gesamtfördervolumen beträgt rd. 1 Million Euro, wovon rd. 125.000 € auf die Stadt Olfen entfallen. Die Förderung erfolgt zu 100 % durch das BMBF. Ein Eigenanteil der Stadt Olfen ist nicht erforderlich.

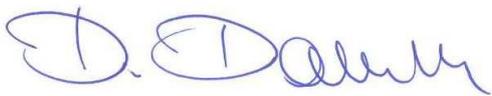
Die Bewilligung der Fördergelder für das Forschungsprojekt steht derzeit noch aus. Eine Förderzusage erscheint aber nach Aussage des Projektträgers als wahrscheinlich.

Mit den Fördergeldern soll von Seiten der Stadt Olfen zum Großteil die für die Projektlaufzeit befristete Einstellung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters, der für die wissenschaftliche Bearbeitung des Projektes zuständig sein wird, finanziert werden. Die Einstellung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 mit 57 % der wöchentlichen Arbeitszeit.

2. Durch die Optimierung und Weiterentwicklung der vorhandenen IT-Infrastruktur wie bereits im EDV-Konzept vorgestellt, ist zur Prozessoptimierung eine

zusätzliche Stelle im Bereich der EDV notwendig. Die Stelle soll als Vollzeitstelle in der Entgeltgruppe 11, Produktbereich 01, ausgewiesen werden.

3. Weiterhin wurde eine zusätzliche Bundesfreiwilligendienststelle für den Bereich Flüchtlingsarbeit eingerichtet, die seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben bis zum 31.12.2018 anerkannt wurde. Die vorgesehene Tätigkeit umfasst die Mitarbeit und Unterstützung bei den Aufgaben der Integrationsbeauftragten. Der Stellenplan wurde entsprechend ergänzt.



Damm

Fachbereichsleiterin

Sendermann

Bürgermeister